

Protokoll

der 10. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am Montag, dem 17.08.2009, in der Grundschule am Mellensee, 15838 Am Mellensee (OT Mellensee)

Besichtigung der Räumlichkeiten der Grundschule am Mellensee im OT Mellensee

Beginn: 19.00 Uhr **Ende:** 19.29 Uhr

Es werden die Räumlichkeiten besichtigt und von der Schul- und Hortleiterin dazu Erklärungen abgegeben.

Danach wird der öffentliche Teil der Sitzung im Gebäude der Grundschule am Mellensee eröffnet.

Öffentlicher Teil

Beginn: 19. 30 Uhr **Ende:** 20 28Uhr

Anwesend: Thomas Kosicki Heiko Winterstein
 Marcus Gottlob Uwe Hürdler
 Erhard Bischert Hans-Jürgen Thiemes

Entschuldigt: Dirk Hohlfeld Maik Tscherwinka

Unentschuldigt: Thomas Reetz

Bedienstete: Christina Richter stellv. Bürgermeisterin
 Petra Neuendorf Teamleiter Kämmerei
 Nicole Mroncz Teamleiter Ordnungsamt

Gäste: Kornelia Marotz Schulleiterin
 Sabine Haase Hortleiterin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Änderung der Tagesordnung – öffentlicher Teil-
03. Einwendung zur Niederschrift der 09. Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. Vorb. der Sitzung der Gemeindevertretung
 - 5.1 Anschaffung eines TSF-W für die FFW Kummersdorf
 - 5.2 Weitere Beratungspunkte
06. Informationen zur derzeitigen Haushaltslage
07. Informationen und Anfragen

Zu 01. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, Herr Winterstein, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

Zu 02. Änderung der Tagesordnung – öffentlicher Teil –

Es gibt keine Änderungsanträge.

Zu 03. Einwendungen zur Niederschrift der 09. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen zur Niederschrift der 09. Sitzung.

Zu 04. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen in der Einwohnerfragestunde.

Zu 05. Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung

5.1 Anschaffung eines TSF-W für die FFW Kummersdorf –Alexanderdorf

Die Mitglieder des Ausschusses möchten wissen, ob die FFW in der Gemeinde als Gesamtheit betrachtet werden und ob bei der Ausschreibung darauf geachtet wird, dass bei den Wehren nicht in jedem Ortsteil andere Autotypen angeschafft werden. Die Anfrage bestand auch bezüglich umliegender Gemeinden, ob bei Neuanschaffungen evtl. Gemeinschaftsbestellungen ausgelöst werden, um bessere Konditionen zu bekommen. Frau Mroncz gibt Auskunft darüber, dass die FFW in der Gemeinde Am Mellensee schon als Gesamtheit betrachtet werden. Es wird darauf geachtet, dass wir den Anforderungen entsprechend die Autos beschaffen. Mit der jeweiligen Wehr wird dabei eng zusammengearbeitet. Es werden Gespräche bezüglich der gemachten Erfahrungen mit umliegenden Gemeinden geführt, Bestellungen konnten bislang nicht gekoppelt werden. Bei der Neuanschaffung wird darauf geachtet, dass sich die Lieferfirmen nicht zu weit entfernt befinden und dass es sich um in der Gemeinde gängige Marken handelt, die auch im Umkreis durch Werkstätten betreut und repariert werden können. Die Mitglieder sind einstimmig für die vorgeschlagene Vergabe an die Firma Meinicke Fahrzeugservice GmbH.

5.2 Weitere Beratungspunkte

Es gibt keine weiteren Beratungspunkte.

Zu 06. Informationen zur derzeitigen Haushaltssituation

Hier macht Frau Neuendorf Ausführungen zur finanziellen Lage der Gemeinde. Weitere Ausführungen werden zur Frage Finanzierung Sporthalle abgegeben. Frau Neuendorf gibt den Mitgliedern des Ausschusses zur Kenntnis, dass die Gemeinde als "hochverschuldet" vom Land eingestuft wurde und somit einen Eigenanteil für die Mittel aus dem Konjunkturpaket II in Höhe von 10 % aufzubringen hat. Für den Anteil der drei mitfinanzierenden Gemeinden und des Landkreises werden jedoch 15 % Eigenanteil fällig. Die Beschlüsse dazu werden bei der Beantragung der Fördermittel benötigt.

Weiterhin teilt Frau Neuendorf mit, dass die Gemeinde für die Anträge an das Land auf Zuweisung von Mitteln an hochverschuldete Gemeinden, Unterlagen vorzulegen hatte, die die defizitäre Haushaltslage belegen. Die Anträge betreffen die Jahre 2007 und 2008, sowie den Antrag auf Umwandlung der 527 T€ aus dem Jahr 2004 in eine nichtrückzahlbare Zuweisung.

Hierbei gibt Frau Neuendorf zu bedenken, dass die Gemeinde Am Mellensee eine Liste über das veräußerbare Vermögen einreichen musste. Diese wurde angeglichen an die derzeitige erfolgte Grundstücksbewertung für die Eröffnungsbilanz. Als Beispiel wurde ein Grundstück im OT Klausdorf angeführt, welches einen hohen Vermögenswert auf Grund der Größe ausweist. Die Mitglieder des Ausschusses zeigen Unverständnis über die Bewertung und vertreten die Meinung, dass eine Gemeinde die Bewertung selbst bestimmen kann. Frau Neuendorf gibt zu bedenken, dass auch bei der Bewertung, die durch den externen Berater durchgeführt wurde, Vorschriften zu beachten sind. Die Gemeinde hat sich auch nach den Vorgaben des Gutachterausschusses zu richten. Die

Mitglieder akzeptieren das nicht. Fraglich bleibt, ob die Gemeinde Anspruch auf Zuweisungen an hochverschuldete Gemeinden hat, da sie noch über veräußerbares Vermögen verfügt.

Dann teilt Frau Neuendorf mit, dass der Entwurf der Eröffnungsbilanz an das Rechnungsprüfungsamt übergeben wurde und diese mit der Prüfung am 14.09.2009 im Hause beginnt. Auch darüber wird Unverständnis erklärt, da die Mitglieder und sachkundigen Bürger die Meinung vertreten, diese hätte zuerst in den Ausschüssen besprochen und dann beschlossen werden müssen. Hier gibt Frau Neuendorf die Reihenfolge der Behandlung der Eröffnungsbilanz allen zur Kenntnis. Die Mitglieder sind sehr skeptisch und können diese Reihenfolge nicht nachvollziehen.

(Antwort: Gem. § 85 BbgKVerf ist so zu verfahren, wie von Frau Neuendorf bekanntgegeben, zu den Bewertungsgrundsätzen und Verfahrensweisen in der Gemeinde wird der Bürgermeister in der Sitzung am 07.09.2009 Ausführungen machen, da sich der externe Berater in Urlaub befindet. Die Möglichkeit den Berater zu befragen besteht am 30.09.2009)

Zu 07. Informationen und Anfragen

Hier wird besprochen, dass der Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 07.09.2009 um 19.00 Uhr in der Grundschule OT Sperenberg stattfinden soll.

Heiko Winterstein
Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses